**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

**Band:** 9 (1955)

Heft: 1

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# GERNE SAGEN SIE ES IHREN KUNDEN,

DASS SIE DEN NEUEN **LE RÊVE-**HERD — VON FORMSCHÖNER UND VOLLENDETER AUSFÜHRUNG — MIT VERGNÜGEN VERKAUFEN!

NEBEN DEN GEWOHNTEN **LE RÊVE-**QUALITÄTEN FINDEN SIE

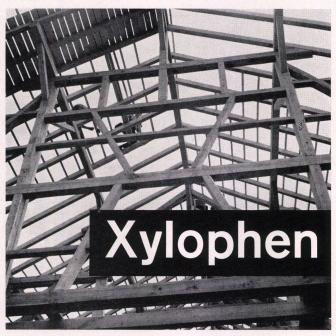
- \* gutausgewogene Blockform
- \* platzsparende Ausmasse: Tiefe nur 50 cm, Breite 62 cm
- \* rationelle Höhe 80 cm
- \* Wegfall der Schmutzschublade
- \* neuartiger praktischer Backofen mit Thermostat
- \* Backofentüre mit Zwischenhaltestellung
- \* Backofenseitenstützen mit 8 Einsetzmöglichkeiten
- \* Brenner oder Platten in Dreieckform angeordnet
- \* usw., usw.

Die **LE RÊVE-**Herde dürfen Sie ohne Zögern Ihren anspruchsvollsten Kunden anbieten!...

Immer zufriedene Kunden mit



Herdfabrik und Emaillierwerk AG., Genf-Acacias



# schützt alles Holz

DR. R. MAAG A.G., CHEM. FABRIK, DIELSDORF ZH Aussteller an der Holzmesse der Muba 1955





zelt im modernen Architekturempfinden, das, vom Leben getragen, nicht nur einen Ausdruck für dieses schaffen will, son-dern rückwirkend dieses verbessernd beeinflussen möchte. Das größte Verdienst Brasiliens ist es, die modernen Ideen im großen verwirklicht zu haben. Der geistige großen verwirklicht zu haben. Der geistige Beitrag an die Architektur erstreckt sich auf die Eingliederung von Malerei und Bildhauerei, auf den Ausbau des Ornamentes und auf die Großzügigkeit und unbekümmerte Frische des Ausdruckes. Größte Bedeutung wird der äußeren Erscheinung, der Plastik der Architektur, unter Anlehnung an Vorbilder der modernen Bildhauerei und Baukunst beisemessen. Die Gefahr des Formalismus gemessen. Die Gefahr des Formalismus ist dadurch gegeben. Die wuchernde Kraft der Natur scheint in vielen rein Kraft der Natur scheint in vielen rein sensationellen und effektvollen Bauten fortzuwirken. Die Forderungen und Bedürfnisse der Industrie, des Handels, des Verkehrs und selbst des Wohnens sind in diesem aufstrebenden Lande hart, mächtig und absolut und finden ihren Ausdruck in einer modernen Monumentalität der Architektur und des Städtebaues. Das Irrational-Menschliche im Sinne der Mannigfaltigkeit des Lebens und der Verschiedenartigkeit des einzelnen bleibt auf wenige Randgebiete der Architektur beschränkt. Architektur beschränkt.

#### Neue brasilianische Graphik

Wie die Architektur Brasiliens, so wird auch die Graphik durch die internatio-nalen Strömungen beeinflußt. Sie ist jedoch nicht einheitlich wie diese, son-dern spiegelt die Heterogenität ihrer ver-schiedenen Vorbilder wieder. Die künstlerische Intensität der ausgestellten Ar-beiten war hoch und hinterließ einen nachhaltigen Eindruck.

#### Plastiken von Mary Vieira, Zürich

Die Schöpfungen Mary Vieiras, einer Schülerin von Max Bill, versuchen einen überall wiederkehrenden Wahrheitsgehalt in abstrakter Form, allgemein gültig und rein darzustellen. In ihrer mathematischen Schärfe und Logik möchte man ihre Bestrebungen als Grundlagenforschung bezeichnen. Giselher Wirth

#### Die gute Form SWB

Zum vierten Mal wird an der diesjährigen Schweizer Mustermesse Basel die Auszeichnung «Die gute Form SWB» durch-

geführt. Die Aktion will die Qualitätsarbeit fördern durch Auszeichnung zweckgemäß und gut geformter Gebrauchsgegenstände der Gebiete Wohnung, Haushalt und Büro.

Büro.
Im Ausland arbeiten verschiedene Institutionen an der Aufgabe, die Probleme der Formgebung zu lösen, so z. B. der Rat für Formgebung in Darmstadt, das Institut d'Esthétique Industrielle in Paris, das Instituut voor Industriele Vormgeving in Amsterdam, das Council of Industrial Design in London, das Museum of Modern Art in New York mit seiner Abteilung «Good Design» u. a. Alle diese teilung «Good Design» u.a. Alle diese Institutionen sehen ihre Aufgabe darin, in ihren Ländern die industriell und hand-werklich hergestellten Produkte den heutigen Bedürfnissen anzupassen und zu verbessern.

zu verbessern. In der Schweizerische Werkbund diese Aufgabe übernommen. An der Schweizer Mustermesse Basel wird jeweils die bereits erwähnte Auszeichnung «Die gute Form SWB» durchgeführt. Die Produzenten sind ermächtigt, an ihren ausgezeichneten Objekten die rote Anerkennungsmarke «Die gute Form SWB» während eines Jahres anzubringen. Die Photos der ausgewählten Gegenstände werden in eine Karthothek eingeordnet, welche den Interessenten eingeordnet, welche den Interessenten des In- und Auslandes in der Geschäfts-stelle des Werkbundes (Bahnhofstraße 16, Zürich) zur Einsicht zur Verfügung

In Zusammenhang mit der Auszeichnung In Zusammenhang mit der Auszeichnung wird dank dem Entgegenkommen der Messeleitung in der Vorhalle 8 der Schweizer Mustermesse Basel die Sonderschau «Die gute Form SWB» aufgebaut, welche die im Vorjahr ausgezeichneten Gegenstände vereinigt. Die Ausstellung ist eine kleine Auswahlschau in der großen Mustermesse, eine Sammlung für Besucher, die sich an zentraler Stelle über aut geformte Erzeugnisse orientieren gut geformte Erzeugnisse orientieren

möchten.

Das Interesse des In- und Auslandes an der Aktion ist groß, wies doch die Wan-derausstellung «Die gute Form» letzten Herbst in Zürich und Winterthur hohe Besucherzahlen auf und noch heute treffen Anfragen ausländischer Museen ein, die Sonderschau gesamthaft zeigen zu können.

#### Nachrichten

Der Stadtrat von Winterthur faßte in einer Der Stadtrat von Wintertnur falste in einer Sitzung den Beschluß, das Gewerbemuseum am Kirchplatz vermehrt zur Förderung von Gewerbe und Industrie heranzuziehen. Alfred Altherr, Architekt BSA, Zürich, wurde beauftragt, die Leitung nebenamtlich zu übernehmen und das Museum in diesem Sinne zu reaktivieren.

Am 14. Mai 1955 wird im Gewerbemuseum Winterthur die internationale Marionetten-Ausstellung eröffnet, welche durch das Gewerbemuseum Basel zusammengestellt

wurde. Die Ausstellung umfaßt alte und neuere Puppen- und Schattenspiele aus der Schweiz, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Österreich, Schwe-den, Burma, China, Japan, Java und Siam.

Das Zürcher Marionetten-Theater wird während der Dauer der Winterthurer Ausstellung im Gewerbemuseum je-Ausstellung im Gewerbemuseum je-weils am Samstag und Sonntag (nach-mittags und abends) einige Stücke zur Aufführung bringen. Es wäre zu hoffen, daß das reizvolle Spiel der Marionetten alte Freunde wiederfindet

und neue dazu gewinnt.

## Fachschriftenschau

Vor kurzer Zeit erschien die neue Nummer der bereits im zweiten Jahrgang stehen-den Kundenzeitschrift «Das Neueste», herausgegeben von der Metallwarenfabrik herausgegeben von der Metallwarenfabrik Walter Franke, Aarburg, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des schweizerischen Großhandelsverbandes der sanitären Branche. Die neueste Ausgabe befaßt sich hauptsächlich mit der Fabrikation der Franke-Spültische und formschönen Kombinationen. Wir erhalten einen lebendigen Einblick in die rationellen Fabrikationsmethoden der Franke-Werke, wobei uns die verschiedenen Fabrikhallen und vor allem das neue, nach heutigen architektonischen Gesichtspunkten errichtete Verwaltungsgebäude vorfenter der Schulzung ten erichtete Verwaltungsgebäude vor-gestellt werden. Wir erfahren, daß durch Neuanschaffungen und Verbesserungen im Maschinenpark und in der Organisa-tion der Rhythmus in der Abwicklung der Aufträge gesteigert werden konnte. In welcher Weise die Firma Franke ihrer Kundschaft, vorab den Sanitär-Installateuren, in mancher Beziehung Vorteile bietet, erläutert ein Artikel über den neuen und eigenentwickelten Metallrahmen, der die Montzer von Chrometabl. Abdockus die Montage von Chromstahl-Abdeckundie Montage von Chromstahl-Abdeckungen auf Bankeisen, Konsolen oder Unterbauten wesentlich vereinfacht. Interessant ist auch der Hinweis auf die Küchenausstellungen durch die Grossisten und die damit verbundenen Möglichkeiten für die Architekten und Sanitär-Installateure. – Damit wird die Kundenzeitung «Das Neueste» zu einem interessanten und lebendigen Informationsmittel. Der rege und fruchtbringende Gemittel. mittel. Der rege und fruchtbringende Gedankenaustausch, der darin gepflegt wird, ist für jeden Fachmann aufschlußreich.

Das soeben erschienene Heft Nr. 2/1954 des «Castolin-Schweißers», Hauszeit-schrift der Castolin-Schweißmaterial AG., Lausanne, enthält einen Aufsatz «Grund-lagen und Anwendungen der Verbindungen bei geringem Wärmebedarf», welcher in allgemein verständlicher Form die wis-senschaftlichen Voraussetzungen des Castolin-Verfahrens darstellt. Der zweite Teil bringt wertvolle Anregungen und praktische Winke für den Schweißer, wopraktische Winke für den Schweißer, Wo-bei besonders die neuen Erzeugnisse – eine Elektrode zum Verbinden verschie-denartiger Metalle, eine Elektrode für Nickellegierungen, ferner neue Silber-zusatzmetalle und ein Produkt zum schneiden Einsatzhärten von kleineren Schneid- und Bohrenwerkzeugen – hervorgehoben werden. Das reichillustrierte Heft wird Interessenten unentgeltlich zugestellt.

#### Wohnungsbau

«Deutsche Zeitung und Wirtschaftszei-«Deutsche Zeitung und Wirtschaftszei-tung» (92 /1954) vergleicht auf Grund amt-licher Zahlen den Wohnungsbedarf eini-ger europäischer Länder. Gegenüber 1937 sind bis 1952 folgende Verschiebungen in den Bevölkerungszahlen und dem Wohnungsbestand eingetreten:

Holland: Bevölkerung = 125,9 %,
Wohnungen = 101,2 %.
Holland: Bevölkerung = 120,7 %,
Wohnungen = 113,9 %.
Schweden: Bevölkerung = 135,6 %.
Frankreich: Bevölkerung = 135,6 %. Frankreich: Bevölkerung = 103,4 %, Wohnungen = 97,7 %.